



Protokoll zur GEbKri-Sitzung vom 01.03.2010

Anwesend: Herr Steininger Personal- und Organisationsreferat 3 (PO 3)
 Frau Bonk Personal- und Organisationsreferat 3 (PO 3)
 Frau Dr. Hermann Sozialreferat
 Frau Berchtold Sozialreferat

Protokoll: Thomas Müller

Tagesordnung

1. Elterninformationen durch Herrn Steininger über die Zusammenlegung der Kinderbetreuung (optimierter Regiebetrieb)
2. Fragen / Austausch

1. Elterninformationen

Die Zusammenlegung der Kinderbetreuung unter dem zu schaffendem optimierten Regiebetrieb (oRB), wurde 20.05.2009 durch den Stadtrat der Landeshauptstadt München (LHM) beschlossen. Das Personal- und Organisationsreferat wurde beauftragt die Federführung zu übernehmen. Dies soll unter der Beteiligung der gemeinsamen Elternngremien geschehen. dazu soll ein oRB unter dem Dach des Schul- und Kultusreferat (SCU) gestellt werden, der eine gemeinsame Kinderbetreuung gewährleistet. Der Stadtrat erhofft sich dadurch einen Mehrwert für, die Eltern als Kunden, die Mitarbeiter und der LHM (Trias). Hierzu wurden erst einmal folgende Aufgaben des oRB identifiziert.

Steuerungs-, Kern-, Stütz- und Managementaufgaben.

Gemäß Grundsatzbeschluss sind von der Zusammenlegung die Krippen, Kindergärten und die Horte betroffen. Die Tagesheime sind auf Grund der geplanten Ganztagschulen nicht im oRB.

Zu den Steuerungsaufgaben: Die LHM betreibt die Hälfte der Einrichtungen mit eigenem Personal. Der Rest sind freie und sonstige Träger. Der oRB übernimmt die Steuerung des Betriebes der eigenen Einrichtungen sowie der freien und sonstigen Träger (Controlling). Dabei gehören die strategischen Steuerungsaufgaben (Fortschreibung der Förderformel) nicht zum oRB. Er soll die Vergabe der Betriebsträgerschaften (gem. BayKiBiG) steuern.

Was ist nun innerhalb der Stadtverwaltung der oRB. Er soll ein normaler Teil der Stadtverwaltung sein. Und es sollen derzeit keine Gebührenänderungen durchgeführt werden. Die derzeitige Phase des Projektes ist die Detailorganisation. D.h. es besteht ein Bestandsschutz der derzeit existierenden Einrichtungen betreffend Ort und Betriebsabläufe.

Als erledigt kann man die 8 Begleitforen betrachten. Hier folgten 1250 Mitarbeiter, von denen 60 % aus den Krippen kamen, dem Angebot. Ein Hotspot der Foren waren die „Frischkostküchen“.

www.gebkri.de

Email: gebkri.ellen_kruse@web.de

Vorstand: Ellen Kruse, Thomas Müller, Kathrin Pickert,
Cornelia Prexl, Ilknur Sretenociv, Sonja Wurm



Gemeinsamer Elternbeirat i. der städtischen Kinderkrippen München

Am 17.04.2010 soll ein Elternworkshop durchgeführt werden. Hier wurde extra ein Samstag gewählt, damit auch viele Eltern dieses Angebot annehmen können. Für die Betreuung der Kinder wird während des Workshops gesorgt. Er soll als Plattform für die Wünsche und Anregungen der Eltern dienen. Es wird eine Rück-Kommunikation angestrebt, in der klar dargelegt werden soll, was passiert, wie es passiert und wenn es nicht passiert, warum nicht. Am 01.01.2011 soll der oRB seine Arbeit aufnehmen. Bis dahin sind zwei große Bereiche schon einmal identifiziert (IT und das Rechnungswesen). Die IT wird einen großen Hardware und Softwaretausch erleben. Gleiches gilt für das Rechnungswesen, wobei hier die beiden Meilensteine Bezahlung der Beschäftigten und die Bezuschussung der Trägerschaften sein werden. Weiteres Thema ist das Marketing zur Kompensation des Personals, auf Grund der steigenden Tendenz der Kinderbetreuungseinrichtungen. Zu klären bleiben zwei Fragen, erstens wie werden die Betriebe strukturiert und zweitens wie ist das Gebilde. Im PO 3 sind 25 Unternehmensberater, die auch bei den Begleitforen anwesend waren, vorhanden. Derzeit sind 2000 Plätze für 0-3 Jährige geplant. Rollierkräfte bleiben vorerst, sind allerdings eine Frage der Finanzen. Personaleinsparungen, sowie Abbau der Standards sind nicht Ziel des Projektes. Synergien der Zusammenlegung sind unter anderem die Durchgängigkeit von 0-6 Jahre bis zur Grundschule. Diese ist von vielen Faktoren abhängig. Die Übergänge werden nochmals in den Arbeitsgruppen betrachtet. Die pädagogischen Konzepte gehen vorerst in den oRB über. Die Leitung des oRB wird über die pädagogischen Konzepte entscheiden.

2. Fragen / Austausch

Gibt es schon etwas Vergleichbares Bundesweit? Nein, gibt es nicht. Alles beruht auf eigene Erfahrungen der LHM

Folgende Punkte wurden als besonders betont:

- Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität in allen Einrichtungen, insbesondere des Betreuungsschlüssels
- Erhaltung der Frischküche und der Hauswirtschaft
- Leitungen als Führungskräfte die entscheidende Stimme bei Personaleinsatz
- Interne Rollierkräfte sollten in allen Häusern erhalten bleiben
- Konzeptarbeit
- (Weiter-) Qualifikation des Personals
- flexible Buchungszeiten, um den Eltern eine möglichst hohe Flexibilität zu erhalten.
- Elternbeiratsgremien - entsprechend Altersstruktur
- Unterstützung der Elternarbeit
- Fachkräfte (Ärzte und Psychologen) weiterhin den Einrichtungen zugeordnet
- Gebührenstelle – Probleme beheben

Bitte und Angebot an alle Eltern, Fragen und Wünsche zum optimierten Regiebetrieb, jederzeit den Mitgliedern des GebKri per Mail oder Telefon mitzuteilen.

www.gebkri.de

Email: gebkri.ellen_kruse@web.de

Vorstand: Ellen Kruse, Thomas Müller, Kathrin Pickert,
Cornelia Prexl, Ilknur Sretenociv, Sonja Wurm